Er, der Gott in allem gleich war, verzichtete auf alle seine Vorrechte und stellte sich auf dieselbe Stufe wie ein Diener. Er wurde einer von uns – ein Mensch wie andere Menschen.

aus Philipper 2,6+7



Himmel auf Erden

Mitten hinein
in unsere Dunkelheiten
und Zerbrüche
kommt Gott selbst
als Mensch wie wir.
Gottes Liebe erscheint,
bekommt ein Gesicht
und einen Namen:
JESUS.
Der Himmel geht zu Boden
– und für uns auf!

Doch die Welt erkannte ihn nicht.
Er kam in sein Eigentum,
und die Seinen nahmen ihn nicht auf.
Allen aber, die ihn aufnahmen, denen gab
er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden

aus Johannes 1,10-12

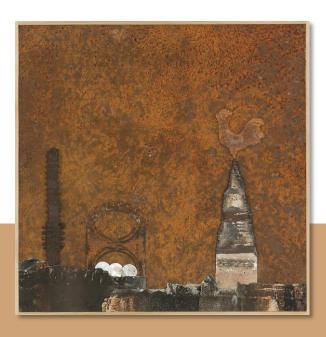


Leben ohne Heimat

In Bethlehem: obdachlos.
Vor Herodes: Flüchtling.
In Ägypten: Asylbewerber.
Von Nazareth: abgelehnt.
In Jerusalem: Mit Zwölf
die große Sehnsucht nach
dem Haus des Vaters.
Wo ist Jesus zuhause?
Eigentlich nur im Himmel –
und auf der Erde in allen,
die ihm ihr Herz öffnen!

Petrus sprach zu Jesus:
»Und wenn ich mit dir sterben müsste,
will ich dich nicht verleugnen.«
Das Gleiche sagten auch alle Jünger.

Matthäus 26,35

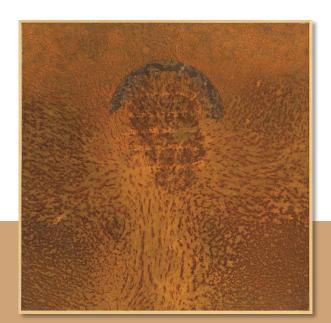


Nachfolger ohne Rückgrat

Zwölf Jünger:
Berufen von ihm
und ihm nachgefolgt,
Lebensworte gehört,
Wunder erlebt,
Brot und Wein geteilt –
und dann das!
Ihr "Freund" Jesus:
Verraten und verkauft
für etwas mehr Sicherheit,
für etwas mehr Wohlstand!

Jesus kniete er nieder und betete: »Vater, wenn du willst, lass diesen bitteren Kelch an mir vorübergehen. Aber nicht mein Wille soll geschehen, sondern deiner.«

Lukas 22,41+42



Fall ins Leere

Klares verschwimmt.
Gewissheiten wanken.
Menschen enttäuschen.
Mut sinkt.
Was bleibt,
wenn alle gehen,
wenn Gegner grölen,
wenn sogar
der Vater im Himmel
schweigt?
Ein ach so bitterer Kelch.

Die Menge schrie: »Hosianna dem Sohn Davids!«

Sie schrien aber noch mehr: »Lass ihn kreuzigen!«

Matthäus 21,9 + 27,23

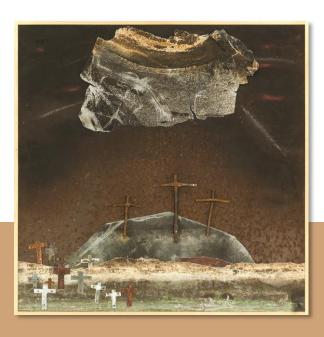


Meinung im Wandel

Wer bist du, Jesus, für die Menge damals?
Der kluge Weisheitslehrer?
Der große Wundertäter?
Der jüdische Reformator?
Der ersehnte Messias?
Seltsam, wie schnell aus Beifall Wut wird, wenn du unserm Bild von dir nicht entsprichst.
Wer bist Jesus - für MICH?

Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Johannes 3,16



Hölle auf Erden

Weiter
ist niemand gegangen
in den Abgrund der Hölle.
Weiter
ist niemand gegangen
für unsere Abgründe.
Weiter
ist niemand gegangen
aus abgrundtiefer Liebe
zu uns
als ER.

Einige hatten noch Zweifel.

Jesus trat auf sie zu und sagte:

»Mir ist alle Macht im Himmel und auf der
Erde gegeben. Seid gewiss: 1ch bin jeden
Tag bei euch, bis zum Ende der Welt.«

aus Matthäus 28,17-20



Tür zum Himmel

Mitten hinein
in Leid und Tod,
in Kummer und Schmerz
und Hoffnungslosigkeit
platzt die Nachricht:
»Das Grab ist leer!«
Seitdem ist nichts mehr
wie es war,
der Tod nicht mehr sicher
und Jesus uns nur
eine Auferstehung voraus.

Evangelisch-Lutherische Matthäus-Kirchengemeinde Lützowstraße 120, 58095 Hagen www.matthaeus-hagen.de

Flyergestaltung: Stefan Paura Bild-/Rückseitentexte: Andreas Koch

Kreuzwege haben meist zwölf Stationen und gehen dem Leiden und Sterben von Jesus am letzten Tag seines Lebens nach.

Der evangelische Kreuzweg der Matthäuskirche nimmt die mittelalterliche Tradition von nur sieben Kreuzweg-Stationen auf. Inhaltlich geht er jedoch neue Wege: Der ganze irdische Weg von Jesus wird als Kreuzweg verstanden, der mit dem Verlassen des Himmels beginnt und mit der Rückkehr zum Vater im Himmel ans Ziel kommt.

Vom Format her nehmen die sieben Kreuzwegbilder die gegenüber liegenden Buntglasfenster der Kirche auf, die exakt dieselbe Größe haben.

Ein Kreuzweg sind die sieben Bilder auch durch ihre Andeutungen, wie sich der Weg von Jesus mit unserem Weg kreuzt. Wir freuen uns daher, wenn dieser Matthäus-Kreuzweg von Bernhard Paura Anstöße für den ganz persönlichen Lebens-Weg mit Jesus geben kann.